

Kuraray macht durch LCA die Nachhaltigkeit seiner Produkte transparent

Unabhängiges Life Cycle Assessment für Poval™, PVB, PVB-Film und SentryGlas®

Hattersheim, 30. Januar 2023. Kuraray ein weltweit tätiges Spezialchemie-Unternehmen (www.kuraray.eu), hat zusammen mit der Produktnachhaltigkeitsberatung Sphera Solutions den Life Cycle Assessment (LCA) für vier seiner in Europa produzierten Produkte durchführen lassen: für Poval™ (den Polyvinylalkohol, PVA-PVOH, von Kuraray), für Polyvinylbutyral (PVB), Polyvinylbutyral-Film und SentryGlas®. Das Ziel dieses Assessments mithilfe des Cradle-to-Gate-Ansatzes: die Nachhaltigkeit der Kuraray-Produkte einschätzen und Verbesserungspotenziale identifizieren. Das Ergebnis von Sphera Solutions: Bei „Climate Change – total“ über 100 Jahre liegt der Wert für 1 kg Kuraray Poval™ PVOH bei 2,47 kg CO₂-Äquivalent. Damit ist der CO₂-Fußabdruck von Poval™ 30 % kleiner als der PVOH-Durchschnittswert, den eine renommierte Datenbank angibt. Diese Zahlen belegen zugleich, dass das ölbasierte PVOH von Kuraray einen CO₂-Fußabdruck hat, der um ein Vielfaches kleiner ist als der kohlebasierter PVOH-Varianten am Markt. Kuraray stellt die detaillierten Ergebnisse des LCA in einer Broschüre zum kostenlosen Download bereit: www.kuraray-poal.com/de/.

Nachhaltigkeit immer bedeutsamer

Gesamtgesellschaftlich steht das Thema Nachhaltigkeit auf der Agenda. Nicht nur dass sich immer mehr Verbraucher Gedanken machen, wie nachhaltig sie agieren, auch immer mehr Unternehmen fragen sich, wie nachhaltig ihre Lieferkette ist und welche Verbesserungspotenziale sich noch ausschöpfen lassen. „Wir wissen, dass wir als Chemieunternehmen einen relevanten Carbon-Footprint haben“, sagt Jörg Schappel, Leiter QHSE & Product Stewardship. „Durch die LCA-Prüfung und die öffentliche Transparenz wollen wir zeigen, wie entschlossen wir daran arbeiten, Nachhaltigkeitspotenziale auszuschöpfen. Die Ergebnisse von Sphera Solutions zeigen bereits, dass wir in dieser Hinsicht erfolgreicher sind als viele unserer Wettbewerber.“

Cradle-to-Gate: vom Rohstoff bis zum Produkt

Das Life Cycle Assessment (LCA) ist eine systematische Analyse der Umweltwirkungen von Produkten über ihren Lebensweg. Um diesen nachzuvollziehen, gibt es grundsätzlich zwei Verfahren: Cradle-to-Grave und Cradle-to-Gate. Bei Cradle-to-Grave werden die Produkte vom Abbau des Rohstoffs bis zu ihrem Lebensende verfolgt, meist bis zur Entsorgung oder zum Recycling. Da Kuraray seine chemischen Produkte aber für Kunden produziert, die sie weiterverarbeiten, liegen Kuraray selbst keine Daten darüber vor, was mit den Produkten der Kunden an ihrem Lebensende passiert. Aus diesem Grund hat sich Kuraray für das Cradle-to-Gate-Verfahren entschieden. Hier erstreckt sich die LCA-Untersuchung eines Produkts vom Abbau des Rohstoffs bis zu einem bestimmten Punkt, dem sogenannten Gate. Entsprechend hat die Untersuchung die vier Kuraray-Produkte von Rohstoffabbau bis zum Abschluss der Chemieproduktion begleitet.

LCA für weitere Produkte: mit Cradle-to-Grave

Kuraray will es aber nicht bei diesen bisher vier LCA-Prüfungen für Poval™, Polyvinylbutyral, PVB-Film und SentryGlas® belassen. Stattdessen sollen nach und nach alle Kuraray-Produkte auf ihren LCA überprüft werden – die Grundlage, um die Nachhaltigkeit der Kuraray-Produkte immer weiter zu verbessern. Vorgesehen ist dabei auch eine Ausweitung des LCA auf den Cradle-to-Grave-Ansatz. Kuraray spricht derzeit mit seinen Rohstoff-Lieferanten und Kunden darüber. So wird in naher Zukunft mithilfe des Cradle-to-Grave-Verfahrens sogar nachvollziehbar sein, wie nachhaltig ein Endprodukt über seine gesamte Wertschöpfungskette hinweg bis zu seiner Entsorgung oder zum Recycling ist – und wo es noch Potenziale gibt, seine Nachhaltigkeit zu erhöhen.

Process4Sustainability: Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit

Das Nachhaltigkeitsengagement von Kuraray hat noch viele weitere Facetten. So ist Kuraray beispielsweise Gründungsmitglied im Process4Sustainability Cluster des Industriepark Höchst. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk aus Unternehmen der Prozessindustrie, Forschungseinrichtungen und Innovationspartnerschaften. Das gemeinsame Ziel ist es, innovative Lösungen zu erarbeiten, die Energie sparen und Ressourcen schonen, um bis 2045 die für Deutschland angestrebte CO₂-Neutralität zu erreichen.

Bildmaterial:



[Bild 1] Das LCA liefert transparente, unabhängig erhobene Daten zur Nachhaltigkeit von Poval™, dem Polyvinylalkohol von Kuraray. (Quelle: Kuraray)



[Bild 2] Sphera Solutions hat die Nachhaltigkeit der Kuraray Produkte anhand des Cradle-to-Gate-Ansatzes untersucht. (Quelle: Image by [Freepik](#))

Über Kuraray

Die Kuraray Europe GmbH wurde 1991 gegründet. Sie hat ihren Hauptsitz in Hattersheim bei Frankfurt am Main und erwirtschaftete 2021 einen Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro. Bundesweit sind mehr als 820 Mitarbeiter an den Standorten Hattersheim, Frankfurt und Troisdorf für Kuraray im Einsatz. Kuraray ist ein weltweit

tätiges Spezialchemie-Unternehmen und zählt zu den größten Anbietern von Polymeren und synthetischen Mikrofasern für viele Industriezweige, wie zum Beispiel Kuraray Poval™, Mowital®, Trosifol® oder Clearfil™. Hinzu kommen weitere 215 Mitarbeiter an sechs europäischen Standorten, die sich ebenfalls um die Entwicklung und Anwendung innovativer Hochleistungsmaterialien für zahlreiche Branchen wie die Automobil-, Papier-, Glas- und Verpackungsindustrie sowie für Architekten oder Zahnärzte kümmern.

Kuraray Europe ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der japanischen börsennotierten Kuraray-Gruppe mit Hauptsitz in Tokio, mehr als 11.350 Mitarbeitern weltweit und einem Umsatz von 4,8 Milliarden Euro.

Diese Presseinformation samt Bildmaterial finden Sie auch im Internet unter:

<https://www.kuraray.eu/>

Pressekontakte:

Dr. Bettina Plaumann
Head of KEG Communications & Marketing
Kuraray Europe GmbH
Philipp-Reis-Straße 4
65795 Hattersheim am Main
Tel.: +49 69 305 85797
E-Mail: Bettina.Plaumann@kuraray.com
Internet: www.kuraray.eu

Julia Schreiber
Senior Consultant
Möller Horcher Kommunikation GmbH
Heubnerstraße 1
09599 Freiberg
+49 3731 2070 915
julia.schreiber@moeller-horcher.de
www.moeller-horcher.de